

TRUST 56K USB MODEM

Benutzerhandbuch

D

Version 1.0

Vielen Dank

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Produkts aus dem Sortiment von Trust. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen damit und empfehlen Ihnen, dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des Produkts aufmerksam zu lesen.

Registrierung

Registrieren Sie Ihr Produkt auf unserer Website, www.trust.com, um von der Garantie und Serviceunterstützung optimal genießen zu können. Außerdem werden Sie automatisch über Entwicklungen auf dem Gebiet Ihres Produkts und anderer Produkte von Trust auf dem Laufenden gehalten. Und Sie können fantastische Preise gewinnen.

Copyright

Die Vervielfältigung oder Weitergabe dieses Handbuchs oder einzelner Teile dieses Handbuchs in jeder Form und auf jede Weise, sowohl elektronisch, mechanisch, als Fotokopie oder in Informationsspeicherungs- oder Archivsystemen zu jedem anderen Zweck als dem persönlichen Gebrauch des Käufers ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers ist untersagt.

Haftungsbeschränkungen

Der Hersteller lehnt alle ausdrücklichen oder implizierten Garantiezusagen einschließlich Garantien der Vermarktungsfähigkeit und Tauglichkeit zu einem bestimmten Zweck hinsichtlich der Software, des (der) mitgelieferten Handbuchs (Handbücher) und schriftlichen Materialien und jeder anderen dazugehörigen Hardware explizit ab. Der Hersteller behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung oder Verbesserung des Produkts ohne vorherige Benachrichtigung von Personen bezüglich solcher Veränderungen oder Verbesserungen vor.

Unter keinen Umständen kann der Hersteller für irgendwelche verursachten oder zufälligen Schäden haftbar gemacht werden, einschließlich jeglicher Einbußen an geschäftlichen Gewinnen oder anderer Geschäftsbeeinträchtigungen, die aus der Verwendung seines Produkts herrühren.

Alle Firmen- oder Produktnamen sind Handelsmarken oder eingetragene Warenzeichen oder Schutzmarken der jeweiligen Eigentümer.

Inhalt

1. Einleitung	2
1.1 Konventionen im Handbuch	2
1.2 Lieferumfang.....	2
1.3 Minimale Systemanforderungen.....	2
2. Sicherheitshinweise.....	3
2.1 Allgemein	3
3. Installieren	3
3.1 Anschließen	3
3.2 Installation unter Windows 98	4
3.3 Installation unter Windows 2000	6
3.3.1 Landesauswahl in Windows 2000.....	8
3.4 Installation der Software.....	9
4. Gebrauchsanweisung.....	10
4.1 Internet	10
4.2 Anzeigelichter	10
5. Modem deinstallieren	10
6. Fehlerbehebung	11
7. Wartung.....	13
8. Technische Daten	13
9. Bedingungen für die 56K-Verbindung	13
10. Trust-Kundenbetreuungsstellen.....	14
Beilage A: Übersicht über die AT-Befehle	15

1. Einleitung

Diese Anleitung wendet sich an die Benutzer des Trust 56K USB Modems. Für die Installation dieses Produkts sollte man Erfahrung mit Computern haben. Wenden Sie sich bei Zweifeln an eine der Trust-Kundenbetreuungsstellen. Auf der letzten Seite dieser elektronischen Anleitung und auf der Rückseite der gedruckten Installationsanleitung finden Sie weitere Informationen über diese Kundenbetreuungsstellen.

1.1 Konventionen im Handbuch

In diesem Handbuch werden folgende Schreibweisen zur Bezeichnung von Anweisungen verwendet:

- <Taste>** Drücken Sie auf die Taste, deren Name zwischen den spitzen Klammern angegeben ist.
- 'System'** Hierbei handelt es sich um einen programmspezifischen Ausdruck, den man zum Beispiel in Microsoft Windows 98 findet.
- [DIR]** Geben Sie den Text ein, der zwischen den eckigen Klammern [...] angegeben ist.
- {Bezeichnung}** Beim Text in geschweiften Klammern {...} handelt es sich um eine Bezeichnung in englischer Sprache, z.B. {File}, die anstelle einer deutschen Bezeichnung in den Abbildungen verwendet wird.

Zusätzliche Informationen erkennen Sie am folgenden Schriftbild:

HINWEIS: *Das Trust 56K USB Modem funktioniert nur unter Windows 98 oder Windows 2000.*

In den verwendeten Beispielen wird davon ausgegangen, dass Ihrem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe „D“ zugeordnet ist. Wenn bei Ihrem Computer für das CD-ROM-Laufwerk ein anderer Laufwerksbuchstabe verwendet wird, zum Beispiel „E“, ersetzen Sie im Text „D“ durch „E“.

1.2 Lieferumfang

Kontrollieren Sie, bevor Sie die Anleitung durchgehen, den Inhalt der Verpackung. Darin sollten Sie vorfinden:

- USB-Modem
- USB-Kabel
- CD-ROM mit Treibern und Anleitungen
- Telefonkabel
- Telefonstecker
- Kurzanleitung zur Installation

Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an eine Trust-Kundenbetreuungsstelle.

1.3 Minimale Systemanforderungen

- Pentium 166MMX CPU
- Windows 98
- 16MB RAM
- Festplatte mit 10MB verfügbarem Speicherplatz
- 4X CD-ROM-Laufwerk
- Freier USB-Port
- Telefonanschluss

2. Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich die folgenden Hinweise vor der Benutzung gut durch:

2.1 Allgemein

1. Das Modem ist für den Anschluss an eine analoge Standardtelefonleitung bestimmt. Schließen Sie es deshalb nicht an digitale Telefonsysteme oder an ein Netzwerk an. Dies kann zu Schäden führen und gefährlich sein.
2. Verwenden Sie das Modem ausschließlich in trockenen Räumen.
3. Im Falle eines Gewitters können Sie am besten das Telefonkabel aus der Steckdose ziehen, um Schäden durch Blitzeinschlag vorzubeugen.

3. Installieren

3.1 Anschließen

Hinweis Das USB-Modem funktioniert nur unter Windows 98 oder Windows 2000.

1. Nehmen Sie das USB-Modem aus der Verpackung.
2. Stecken Sie mitgelieferte Telefonkabel in den mit "LINE" markierten Anschluss (Abbildung 1, A) auf der Rückseite des Modems. Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels in den Telefonstecker. Bei manchen Kabeln wurde der Telefonstecker bereits am Kabel befestigt. Machen Sie in diesem Fall mit Punkt 5 weiter.
3. Stecken Sie den Telefonstecker in die Telefonsteckdose.
4. Schließen Sie Ihr Telefon eventuell an den mit „PHONE“ gekennzeichneten Anschluss des Modems an (Abbildung 1,B).

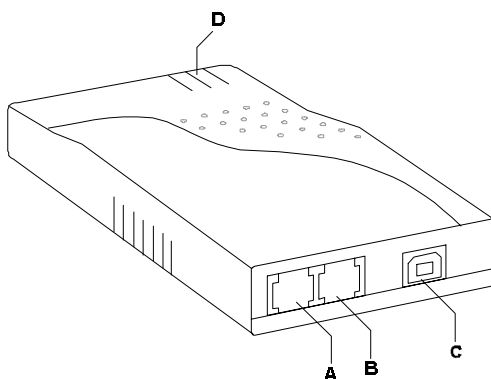


Abbildung 1: Rückseite des USB-Modems

5. Nehmen Sie das mitgelieferte USB-Kabel aus der Verpackung.

- Verbinden Sie das USB-Kabel (Abbildung 2, Stecker 2) mit dem USB-Modem (Abbildung 1, Anschluss A).

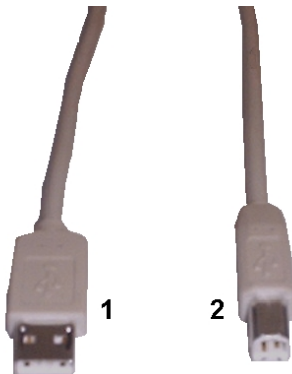


Abbildung 2: USB-Anschlüsse

Wenn Sie Windows 98 verwenden, machen Sie weiter mit Kapitel 3.2, wenn Sie Windows 2000 verwenden, mit Kapitel 3.3.

3.2 Installation unter Windows 98

- Starten Sie Windows 98.
- Stecken Sie das USB-Kabel (Abbildung 2, Stecker 1) in einen freien USB-Port Ihres Computers. Windows entdeckt neue Hardware (Abbildung 3).



Abbildung 3: neue Hardware gefunden

- Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein und klicken Sie auf 'Weiter' {Next}. Abbildung 4 erscheint.



Abbildung 4: nach dem besten Treiber suchen

4. Klicken Sie auf 'Weiter' {Next}. Abbildung 5 erscheint.



Abbildung 5: Ein Verzeichnis für den Treiber eingeben

5. Klicken Sie auf 'Verzeichnis angeben' {Specify a location}, so dass ein 'V' im Kästchen erscheint.
 6. Geben Sie auf der Befehlszeile ein: 'D:\WIN98'. Klicken Sie auf 'Weiter' {Next}. Abbildung 6 erscheint.



Abbildung 6: Treiber gefunden

7. Klicken Sie auf 'Weiter' {Next}. Es werden nun eine Anzahl von Dateien auf Ihre Festplatte kopiert. Danach erscheint Abbildung 7.



Abbildung 7: Treiber installiert

D

8. Klicken Sie auf 'Fertigstellen' {Finish}. Abbildung 8 erscheint.

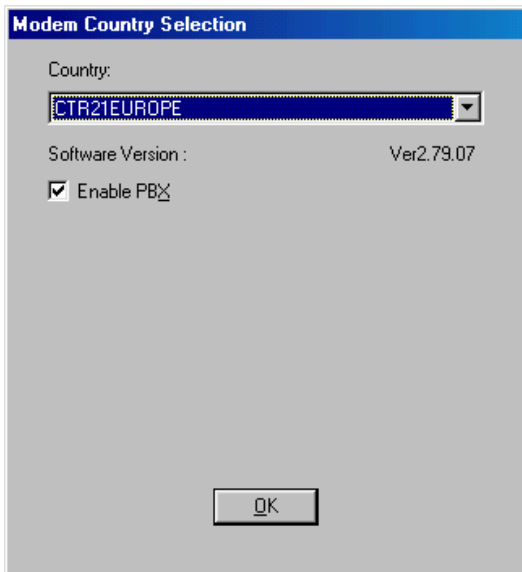


Abbildung 8: Landesauswahl

9. Markieren Sie das Land, in dem Sie sich befinden. Wenn Ihr Land nicht dabei steht, wählen Sie 'CTR21EUROPE'. Wenn Sie eine PBX-Anlage verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen vor dem betreffenden Text.
10. Klicken Sie auf 'OK', um die Installation zu vollenden.

3.3 Installation unter Windows 2000

1. Starten Sie Windows 2000 und melden Sie sich als 'Administrator' an.
2. Stecken Sie das USB-Kabel (Abbildung 2, Stecker 1) in einen freien USB-Port Ihres Computers. Windows entdeckt neue Hardware (Abbildung 9).



Abbildung 9: neue Hardware gefunden

3. Klicken Sie auf 'Weiter' {Next}, um fortzufahren. Abbildung 10 erscheint.



Abbildung 10: nach dem besten Treiber suchen

4. Wählen Sie die erste Option: 'Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)' {Search for a suitable driver for your device(recommended)} und klicken Sie auf 'Weiter' {Next}. Abbildung 11 erscheint.

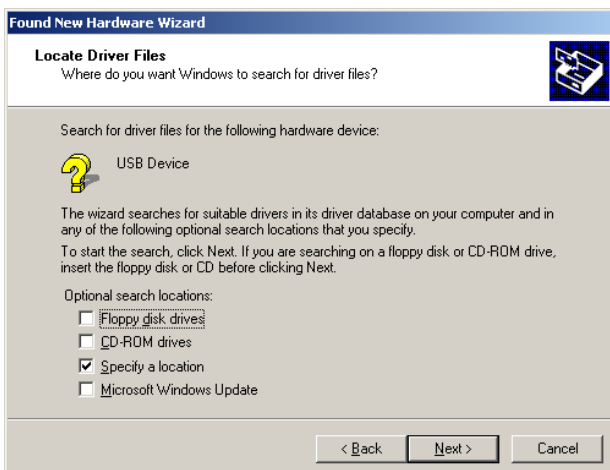
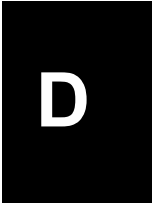


Abbildung 11: neue Hardware gefunden

5. Markieren Sie das dritte Kontrollkästchen ('Verzeichnis angeben' {Specify a location}). Demarkieren Sie eventuelle andere markierte Kontrollkästchen. Klicken Sie auf 'Weiter' {Next}. Abbildung 12 erscheint.



Abbildung 12: Verzeichnis für den Treiber eingeben



6. Geben Sie 'd:\win2000' als Zielverzeichnis ein und klicken Sie auf 'OK'. Abbildung 13 erscheint.

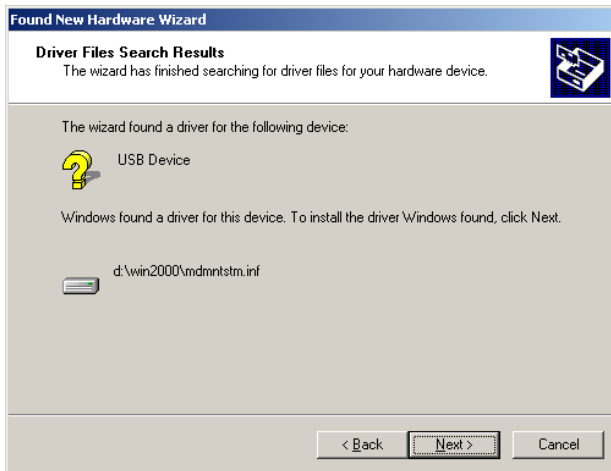


Abbildung 13: Treiber gefunden

7. Klicken Sie auf 'Weiter' {Next}. Eine Anzahl von Dateien wird kopiert. Danach erscheint Abbildung 14 .

Hinweis *Möglicherweise erscheint erst ein Fenster mit der Meldung, dass im Treiber keine digitale Unterschrift gefunden werden kann. Sie können diese Meldung einfach ignorieren und auf 'Ja' {Yes} klicken, um mit der Installation fortzufahren.'*



Abbildung 14: Installation beendet

8. Klicken Sie auf 'Fertigstellen' {Finish}, um die Installation zu vollenden. Das Modem wurde erfolgreich installiert.

3.3.1 Landesauswahl in Windows 2000

In Windows 2000 müssen Sie das Land, in dem Sie sich befinden, von Hand wählen. Es funktioniert folgendermaßen:

1. Klicken Sie auf 'Start', 'Einstellungen' {Settings} und danach auf 'Systemsteuerung' {Control Panel}.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol 'Landesauswahl' {Modem Country Selection}. Abbildung 15 erscheint.

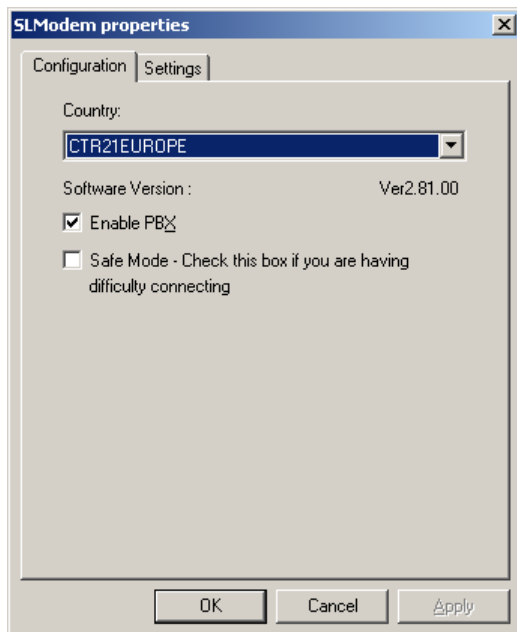


Abbildung 15: Land auswählen

3. Markieren Sie auf der Liste das Land, in dem Sie sich befinden. Wenn Ihr Land nicht auf der Liste steht, wählen Sie 'CTR21EUROPE'. Wenn Sie eine PBX-Anlage verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen vor dem betreffenden Text.
4. Klicken Sie auf 'Übernehmen' {Apply}, um das gewählte Land zu bestätigen, und auf 'OK', um das Fenster zu schließen.

3.4 Installation der Software

1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf 'Ausführen' {Run} im Menü 'Start'.
3. Geben Sie [D:\SETUP.EXE] ein und klicken Sie auf 'OK' (siehe Abbildung 16), um den Trust Software Installer zu starten.

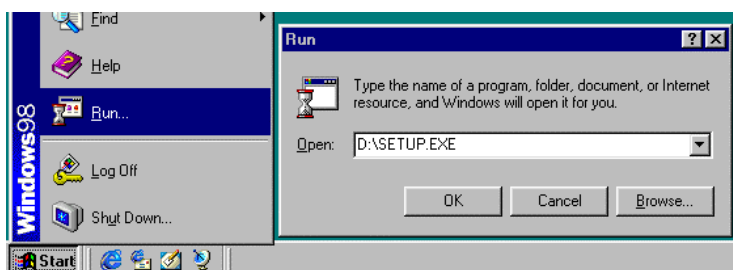


Abbildung 16: Setup starten

4. Wählen Sie die gewünschte Sprache. Abbildung 17 erscheint.

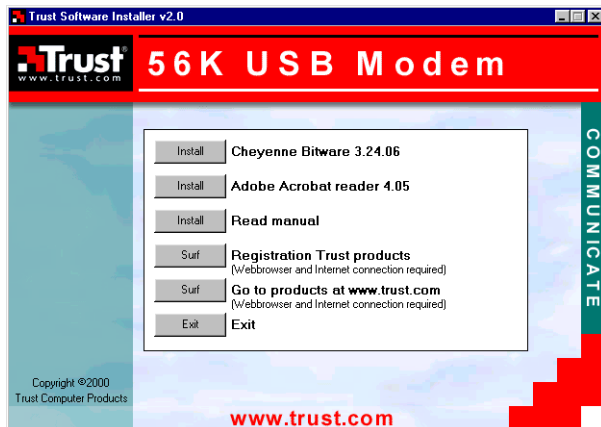


Abbildung 17: Trust Software Installer

5. Markieren Sie 'Cheyenne Bitware 3.24.06'.

6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Starten Sie Ihren Computer nach der Installation der Software neu.

4. Gebrauchsanweisung

Wählen Sie noch einmal, wenn die Verbindung sehr langsam zustande kommt. In vielen Gegenden ist die Qualität der Telefonverbindungen nicht immer optimal, wodurch der Verbindungsaufbau mit dem ISP nicht optimal verläuft.

4.1 Internet

Um eine Verbindung mit Ihrem ISP (Internet Service Provider) zustande kommen zu lassen, müssen Sie eventuell eine DFÜ-Verbindung erzeugen. Dies ist eine Standardfunktion von Windows und wird meistens automatisch installiert, wenn Sie auf das Internetsymbol doppelklicken.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Hilfefunktion von Windows.

Manche Internetprovider bieten komplette Softwarepakete für den Zugriff auf das Internet an, die Ihr System internettauglich machen.

4.2 Anzeigelichter

Auf dem USB-Modem befindet sich eine Anzahl von Anzeigelichtern. Diese geben an, ob das Modem eine Verbindung zustande gebracht hat. Die Lichter haben die folgenden Bedeutungen:

OH	Off hook = Aufgenommen	Leuchtet auf, wenn eine Verbindung zustande gekommen ist.
READY	= Fertig	Leuchtet auf, wenn das Modem an den USB-Port angeschlossen ist.
Tx/Rx	Transmit / Receive = Senden/Empfangen	Blinkt, wenn keine Daten versendet und empfangen werden.

5. Modem deinstallieren

Wenn Sie die Installation des Modems rückgängig machen möchten, befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Koppeln Sie das Modem vom USB-Port des Computers ab.
2. Klicken Sie auf 'Start', 'Einstellungen' {Settings} und danach auf 'Systemsteuerung' {Control Panel}.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol 'Programme hinzufügen/entfernen' {Add/Remove Programs}. Ein neues Fenster erscheint.

4. Suchen Sie 'Trust 56K USB Modem deinstallieren' {Uninstall Trust 56K USB Modem} auf der Liste und klicken Sie auf 'Hinzufügen/entfernen' {Add/Remove}.
Abbildung 18 erscheint.

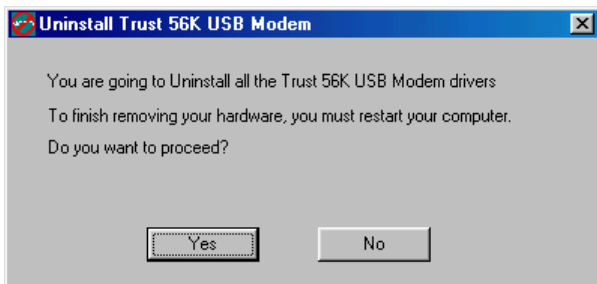


Abbildung 18: Modem deinstallieren

5. Klicken Sie auf 'Ja' {Yes}. Die Treiber werden nun entfernt. Abbildung 19 erscheint.

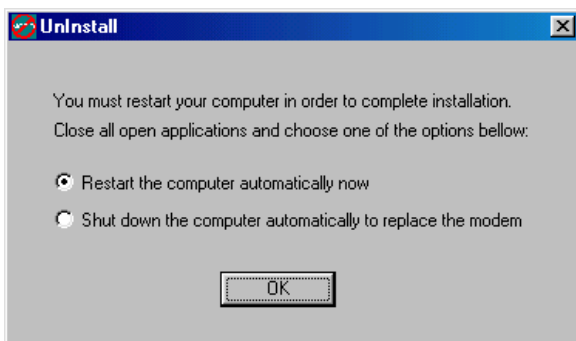


Abbildung 19: Modem deinstallieren

6. Wählen Sie die erste Option, um den Computer neu zu starten, oder die zweite Option, um den Computer herunterzufahren. Klicken Sie danach auf 'OK'.
Das Modem wurde erfolgreich deinstalliert.

6. Fehlerbehebung

Dieses Kapitel soll Ihnen dabei helfen, eventuelle Fehler zu beheben. Wenn Sie in diesem Kapitel keine Lösung für Ihr Problem finden, können Sie Kontakt mit der Trust-Kundenbetreuungsstelle aufnehmen.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Das Modem reagiert nicht.	Der USB-Port des Computers ist nicht aktiv.	Kontrollieren Sie, ob der Port im BIOS des Computers aktiviert ist.
	Falscher Initialisierungsstring	Kontrollieren Sie, ob das Modem von der Kommunikationssoftware richtig eingestellt wird. Sie müssen eventuell einen 'initialization string' eingeben. Geben Sie [AT&F] ein oder nehmen Sie Kontakt auf mit dem Helpdesk des Service, den Sie zu verwenden versuchen.
	Das USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Schließen Sie das Kabel an und machen Sie einen neuen Versuch.
Windows findet kein neues Gerät nach dem Anschließen des Modems. Das Modem funktioniert nicht.	Es sind noch alte Treiber vorhanden.	Starten Sie Windows mit F8 im 'Abgesicherten Modus' und entfernen Sie die alten Treiber. Danach neu starten und installieren.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Das Modem stellt eine Verbindung her, aber auf dem Bildschirm erscheinen keine Daten.	Die Kommunikationsparameter sind falsch eingestellt.	Kontrollieren Sie, ob alle Kommunikationseinstellungen (Geschwindigkeit, Daten-, Stopp- und Paritätsbits) richtig eingestellt und auf beiden Seiten der Verbindung gleich sind. Sehen Sie nach, ob die Hardware-Flusskontrolle (Standardeinstellung RTS/CTS) sowohl auf dem Modem als in der Software eingeschaltet ist.
	Das System wartet auf Sie.	Drücken Sie mehrmals auf die Eingabetaste (<ENTER>). Möglicherweise wartet das Fernsystem, bis es Daten von Ihnen empfangen hat, ehe es selbst sendet.
Das Modem wählt, aber die Verbindung kommt nicht zustande.	Schlechte Telefonleitung.	Wählen Sie noch einmal.
	Schlechte Haustelefonzentrale.	Versuchen Sie es mit einer direkten Außenleitung.
	Falsche Nummer.	Kontrollieren Sie die Nummer. Achten Sie bei internen Zentralen auf die Ziffer für eine Außenleitung und das Wartezeichen (,).
	Falsche Kommunikationseinstellungen.	Nehmen Sie für die richtigen Kommunikationseinstellungen mit dem betreffenden Dienst Kontakt auf.
Es treten Fehler während einer Verbindung mit einem Fernmodem auf.	Anruf durch die Verbindung hindurch.	Achten Sie darauf, dass „Call Waiting“ (Anklopf Funktion) ausgeschaltet ist.
	Schlechte Telefonleitung.	Wählen Sie noch einmal.
Fehlermeldung 'No Dial Tone' (kein Freizeichen).	Die Telefonleitung ist besetzt.	Warten Sie, bis sie frei ist.
	Die 'Phone'- und 'Line'-Anschlüsse wurden verwechselt.	Schließen Sie die Telefonleitung an den 'Line'-Eingang an und nicht an den 'Phone'-Eingang.
	Die Telefonleitung funktioniert nicht.	Testen Sie mit einem normalen Telefon und berichtigen Sie den Fehler.
	Das Freizeichen der Haustelefonzentrale ist nicht kompatibel.	Verwenden Sie eine direkte Außenleitung oder fügen Sie dem vollständigen Anrufbefehl den Befehl 'XI' zu, um die Freizeichenerkennung auszuschalten, zum Beispiel: ATXIDT<telno>

Lesen Sie die FAQ im Internet (www.trust.com) nach. Sie können Ihr Produkt auch auf www.trust.com registrieren, um von der Garantie und Serviceunterstützung optimal genießen zu können. Außerdem werden Sie automatisch über Entwicklungen auf dem Gebiet Ihres Produkts und anderer Produkte von Trust auf dem Laufenden gehalten. Und Sie können fantastische Preise gewinnen.

Wenn das Problem damit nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an eine der Trust-Kundenbetreuungsstellen. Auf der letzten Seite dieser elektronischen Anleitung und auf der Rückseite der gedruckten Installationsanleitung finden Sie weitere Informationen darüber. Die folgenden Angaben sollten Sie in jedem Fall zur Hand haben:

- Die Artikelnummer.
- Hardwaredaten.
- Beschreiben Sie genau, was nicht funktioniert.
- Beschreiben Sie genau, wann das Problem auftritt.

7. Wartung

Das Modem benötigt keine spezielle Wartung. Reinigen Sie das Modem nötigenfalls mit einem weichen feuchten Tuch.

Verwenden Sie keinen Alkohol oder andere aggressive Reinigungsmittel für das Reinigen des Kunststoffgehäuses, diese können Schäden verursachen.

Tauchen Sie das Modem oder den Adapter niemals in Wasser oder eine andere Flüssigkeit unter. Dies ist gefährlich und das Produkt wird dadurch unbrauchbar.

8. Technische Daten

Modulationsnormen	V.34, V.34+, V.32bis, V.32, V.29, V.27ter, V.23, V.22, V.21 ch2, V.17, Bell212/103
56.000 Bit/s Norm	K56Flex, V.90
Kompression	V.42bis, MNP-Klasse 5
Fehlerberichtigung	V.42, MNP-Klasse 2-4
Host-Schnittstelle	USB-Port
FAX-Gruppe	Gruppe III
Fax-Befehl	Klasse 1
Temperatur	in Betrieb: 10° bis 55°C, im Lager: -10° bis 70°C
Spannungsquelle	5 Volt aus dem USB-Port. 1 Watt

9. Bedingungen für die 56K-Verbindung

Ihr Trust 56K USB Modem kann unter bestimmten Umständen Daten mit einer Geschwindigkeit von maximal 56.000 Bits pro Sekunde empfangen. Wenn eine Verbindung mit 56.000 Bit/s nicht möglich ist, schaltet das Modem automatisch auf eine niedrigere Geschwindigkeit zurück.

Eine Geschwindigkeit von mehr als 56.000 Bit/s ist nur *für das Empfangen von Daten* unter den folgenden Bedingungen möglich:

- Sie haben eine Internetverbindung;
- Ihr Internetprovider hat für die Nummer, die Sie anrufen, eine mit 56.000 Bit/s kompatible Verbindungsstation;
- Sie sind mit dem Internetprovider durch eine moderne (digitale) Telefonzentrale verbunden. Dies können Sie eventuell bei Ihrer Telefongesellschaft nachfragen;
- Sie verwenden eine direkte analoge Außenleitung und keine Verbindung über eine Haustelesonzentrale oder ISDN.

Unter allen anderen Bedingungen und *für das Senden von Daten* ist die maximale Geschwindigkeit 33.600 Bit/s.

Hinweis Die Geschwindigkeit hängt von der Qualität der Telefonleitung ab. Das Trust 56K USB Modem schaltet die Geschwindigkeit zurück, wenn die Verbindung schlecht ist.

10. Trust-Kundenbetreuungsstellen

Kontaktadresse für Einwohner Großbritanniens und Irlands:	
Britische Geschäftsstelle	
Zwischen 9:30 und 17:00 Uhr	Internet www.trust.com E-Mail support-uk@trust.com Fax +44-(0)1376-514633 Telefon +44-(0)1376-500000
Kontaktadresse für Einwohner Italiens:	
Italienische Geschäftsstelle	
Zwischen 9:00 und 13:00 Uhr / 14:00 und 18:00 Uhr	Internet www.trust.com E-Mail support-it@trust.com Fax 051-6635843 Telefon 051-6635947
Kontaktadresse für Einwohner Frankreichs und Nordafrikas:	
Französische Geschäftsstelle	
Zwischen 9:00 und 17:00 Uhr	Internet www.trust.com E-Mail support-fr@trust.com Fax +33-(0)1-48174918 Telefon +33-(0)1-48174931
Kontaktadresse für Einwohner Deutschlands:	
Deutsche Geschäftsstelle	
Zwischen 9:00 und 17:00 Uhr	Internet www.trust.com E-Mail support-de@trust.com Fax 02821-58873 Telefon 0800-00TRUST (=0800-0087878)
Kontaktadresse für Einwohner Spaniens:	
Spanische Geschäftsstelle	
Zwischen 9:00 und 17:00 Uhr	Internet www.trust.com E-Mail support-es@trust.com Fax +31-78-6543299 Telefon +31-78-6549999
Kontaktadresse für Einwohner der Niederlande:	
Niederländische Geschäftsstelle	
Zwischen 9:00 und 17:00 Uhr	Internet www.trust.com E-Mail support-nl@trust.com Fax 078-6543299 Telefon 078-6549999
Kontaktadresse für Einwohner aller anderen europäischen Länder:	
Europäische Hauptgeschäftsstelle	
Zwischen 9:00 und 17:00 Uhr	Internet www.trust.com E-Mail support@trust.com Fax +31-78-6543299 Telefon 0800-BELTRUST (=0800-23587878) oder 078-6549999

Beilage A: Übersicht über die AT-Befehle

Befehl	Funktion
A	Anruf beantworten
A/	Letzten Befehl wiederholen Vor A/ nicht AT eingeben und nach A/ nicht auf die Eingabetaste drücken
B0	ITU-T V.22/V.21 für 1200/300 Bit/s
B1	Bell 212A/103 für 1200/300 Bit/s
B2	V.23 für 1200 Bit/s wenn %B1200 gilt (TX75/RX1200 Bit/s im Sendemodus, TX1200/RX75 Bit/s im Antwortmodus)
D_	<p>0-9 Wählbefehl; Ton- oder Impulswählverfahren</p> <p>A-D Alphanumerische Zeichen für das Tonwählverfahren</p> <p>#, * Alphanumerische Zeichen für das Tonwählverfahren</p> <p>P Impulswahl</p> <p>R Anrufe im Empfängerbetrieb</p> <p>S=n Eine der vier gespeicherten Nummern wählen (n = 0 – 3)</p> <p>T Mehrfrequenzwahl</p> <p>W Auf ein zweites Freizeichen warten</p> <p>' Pause (Länge wird von Register S8 definiert)</p> <p>@ Vor dem Fortfahren 5 Sekunden Stille abwarten</p> <p>! Flash</p> <p>: Nach der Wahl in den Befehlsmodus schalten</p> <p>^ Datenrufton aktivieren</p>
E0	Befehlsecho deaktiviert
E1	Befehlsecho aktiviert
+++	Escape-Sequenz – vom Datenmodus in den Befehlsmodus umschalten
H0	Modem eingehängt
H1*	Modem ausgehängt
I0	Produktkennzahl
I1	ROM-Prüfsumme
I2	ROM-Prüfung
I3	Standardgeschwindigkeit und Firmware-Version
I5	Landeskennzeichen
L0	Niedrige Lautstärke
L1	Niedrige Lautstärke
L2	Mittlere Lautstärke
L3	Hohe Lautstärke

Befehl	Funktion
M0	Lautsprecher aus
M1	Lautsprecher ein bis Trägersignalerkennung
M2	Lautsprecher bei ausgehängtem Modem ständig ein
M3	Lautsprecher nach dem Wählen ein bis Trägersignalerkennung, beim Wählen aus
N0	Auto-Modus deaktiviert. Der Handshake erfolgt nur gemäß dem mit dem Befehl %Bn festgelegten Übertragungsstandard.
N1	Auto-Modus aktiviert. Der Handshake erfolgt nur gemäß dem mit der DTE-Geschwindigkeit und dem Befehl %Bn festgelegten Übertragungsstandard.
O0	Rückkehr in den Online-Datenmodus
O1	Vor der Rückkehr in den Online-Datenmodus Entzerrer-Retrain einleiten.
P	Impulswahl
Q0	Aktiviert Ergebnis-Codes
Q1	Deaktiviert Ausgabe von Ergebnis-Codes
Q2	Deaktiviert den Ergebnis-Code „Ring“. Deaktiviert außerdem im Antwortmodus die Ergebnis-Codes „CONNECT“ und „No Carrier“.
Sr?	Gibt den Inhalt des S-Registers <i>r</i> wieder
Sr=n	Setzt das S-Register <i>r</i> auf den Wert <i>n</i>
T	Mehrfrequenzwahl
V0	Ergebniswerte als Zahl zurückgeben
V1	Ergebniswerte in Wortform zurückgeben
X0	Hayes SmartModem 300-kompatible Rückmeldungen/Freizeichen ignorieren
X1	Wie X0 plus alle CONNECT-Rückmeldungen/Freizeichen ignorieren
X2	Wie X1 plus Freizeichenerkennung
X3	Wie X1 plus Besetztzeichenerkennung/Blindwählverfahren
X4	Alle Rückmeldungen, Freizeichenerkennung und Besetztzeichenerkennung
Y0	Automatisches Auflegen ausschalten
Y1	Automatisches Auflegen einschalten
Z0	Modem zurücksetzen und Profil 0 laden
Z1	Modem zurücksetzen und Profil 1 laden